



**Věnceslava Hrubá-Freiberger,** 1972-

1989 Ensemblemitglied des Leipziger Opernhauses, hat von 1962 bis 1968 in Prag studiert, wirkte danach zwei Jahre als Chorsängerin am dortigen Nationaltheater. Vor ihrem Leipziger Engagement ging sie für weitere zwei Jahre an das Theater in Plzen. In Leipzig wurde die Künstlerin in den ersten Partien besetzt. Höhepunkte ihrer Laufbahn waren bisher u. a. das Schlaue Fuchslein (Janáček), die Gilda im

„Rigoletto“ (Verdi), die Martha (Flotow), die Sophie im „Rosenkavalier“ (Strauss), die Ludmilla in „Ruslan und Ludmilla“ (Glinka), die Olympia in „Hoffmanns Erzählungen“ (Offenbach), die Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ (Strauss) und die Lucia di Lammermoor (Donizetti). In Aix-en-Provence und Lyon, in Palermo und Madrid gastierte sie als Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte“, in Brüssel als Konstanze in „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart und am Grand Théâtre de Genève als 1. Blumenmädchen in der Rolf-Liebermann-Inszenierung von Wagners „Parsifal“. Darüber hinaus tritt Věnceslava Hrubá-Freiberger als erfolgreiche Lied- und Oratoriensängerin in Erscheinung. Auslandsgastspiele als Solistin führten sie ins ehemalige Jugoslawien, nach Großbritannien, Italien, Österreich und in viele deutsche Städte. 1981 wurde sie zur Kammersängerin ernannt.



**Mitsuko Shirai,** die große Liedsängerin, deren Repertoire Partien des Sopran- wie des Mezzo- und Altbereiches umfaßt, hat mit vielen großen Klangkörpern und Dirigenten ihres Heimatlandes Japan, der USA und Europas musiziert und mit ihrem Ehemann, dem deutschen Pianisten Hartmut Höll, in vielen Teilen der Welt musiziert sowie Schallplatten bei Capriccio, Philips, EMI und MDG produziert. Aber auch im Opernfach hat sie Hervorragendes geleistet. Nachdem sie in den Jahren 1973 bis 1976 selbst erste Preise bei Gesangswettbewerben in Wien, Zwickau, 's Hertogenbosch, Athen und München gewonnen hatte, ist sie heute immer wieder selbst Jurorin bei internationalen Wettbewerben. 1982 erhielt Mitsuko Shirai den Robert-Schumann-Preis der Stadt Zwickau, eine Auszeichnung, die sie mit Künstlern wie Peter Schreier, Swjatoslaw Richter oder Dietrich Fischer-Dieskau teilt. Von der Musikhochschule Karlsruhe wurden Mitsuko Shirai und Hartmut Höll als Professoren berufen und leiten dort eine Liedklasse für Sänger und Pianisten. Weltweit veranstalten sie Meisterkurse.